

**Hausanschlusssanierung in der Kaiser-Wilhelm-Straße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20146351

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Hausanschlusssanierung Kaiser-Wilhelm-Straße“ in Höhe von

**220.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß uns vorliegenden TV-Untersuchungsberichten weisen 12 Hausanschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von rd. 75 m in der „Kaiser-Wilhelm-Straße“ starke Mängel auf. Da in der Kaiser-Wilhelm-Straße, zwischen Berliner Straße und Ludwigstraße, die Fahrbahn und der Gleiskörper erneuert werden sollen, müssen die Anschlussleitungen kurzfristig saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der im Gleisbereich liegende, gemauerte Hauptkanal zwischen Berliner Straße und Maxstraße stammt aus dem Jahr 1886. Um einen reibungslosen Straßenbahnbetrieb zu gewährleisten, müssen die sanierungsbedürftigen Hausanschlussleitungen in Stollenbauweise ausgetauscht werden.

Die zwei parallel verlaufenden Steinzeugkanäle zwischen Maxstraße und Bismarckstraße wurden 1993 errichtet. Es ist anzunehmen, dass die Hausanschlussleitungen bei der damaligen Baumaßnahme nicht saniert wurden. In diesem Abschnitt werden die Anschlussleitungen auf Grund der Lage neben den Gleisen in offener Bauweise verlegt.

16 Anschlussleitungen, die nicht mehr in Betrieb sind, werden verdämmt und verschlossen. Da die Lage der geplanten Sinkkästen im Zuge des Straßenausbaus noch nicht feststeht, werden die Sinkkastenleitungen bei Bedarf im Zuge der Straßenbaumaßnahme saniert.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten	156.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	39.000 EUR
Auffüllmaterial	8.000 EUR
Deponiekosten	17.000 EUR
Summe	220.000 EUR

¹

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

IV. Mittelbedarf

2014 220.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2014 unter der SAP-Nummer 50.000.388 zur Verfügung. Dies ist keine ausbaubeitragsfähige Maßnahme.